

# Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sehdorf, Adlig. Bernsdorf, Adlig. St. Egidien, Sehdorf, Marienau, Adlig. Ortmannsdorf, Wöllau St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Lura, Niederwöllau, Adlig. Knappell und Zirkheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im

Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang

Nr. 136.

Quantitätsänderungen im Amtsgerichtsbezirk

Dienstag, den 17. Juni

Bestimmte Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1919.

**Dienstag Butter**, Fettkarte Abschnitt E, 50 Gramm 67 Pf. Nr. 1 bis 1045 bei Dietrich, Nr. 1046-1653 bei Wagner, Nr. 1654-Ende bei Koch.  
**Dienstag kond. Milch**, gegen Vorlegung der Fettkarte, Nr. 1-250 von 3-4 Uhr, Nr. 251-500 von 4-5 Uhr, Nr. 501-800 von 5-6 Uhr nachm. in der Verkaufsstelle Bürgerstraße. 1 und 2 Personen erhalten 1 Dose, 3-5 Personen 2 Dosen, 6 und mehr Personen 3 Dosen. 1 Dose kostet 3,10 Mark. Geld abgezählt mitbringen.  
**Städtisches Lebensmittelamt.**

In den Pferdebeständen des Fuhrwerksbesizers **Blümann** und des Frieurs **Zacharias** ist die **Räude ausgebrochen**.  
Stadtrat Lichtenstein, am 13. Juni 1919.

**Gebühren der Leichenfrau.** Für die Leichenfrau sind die Gebühren für Besichtigung einer Leiche nebst Ausstellung eines doppelten Leichenbestattungsscheines, wie folgt festgesetzt worden:  
1. für Erwachsene 6.- Mk.  
2. " " wenn eine Armenbehörde zahlungspflichtig ist 5.- Mk.  
3. " schulpflichtige Kinder und solche über 4 Jahren 4.- Mk.  
4. " Kinder unter 4 Jahren 3.- Mk.

Wegen aller sonstigen Dienste, die von der Leichenfrau gewünscht werden, wie Ausschlagung des Sarges, Beschaffung von Totenkleidern, Rissen usw., haben sich die Angehörigen mit derselben zu verständigen.  
Stadtrat Lichtenstein, am 12. Juni 1919.

**Ausgabe der Bezugsscheine für ausländisches Weizenmehl Dienstag, den 17. Juni**, gegen Vorlegung der Brotmarkenbezugskarten. Nr. 1-150 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 151-350 vormittags 9-10 Uhr, Nr. 351-600 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 601-800 vormittags 11 bis 12 Uhr, Nr. 801-Schluss nachmittags 2-3 Uhr. Ausgabe des Mehles auf 2 Wochen: 1 Pfund auf den Kopf gegen die Marke 1 und 2 erfolgt bei **Kurich, Bramser, Franke, Guthmann, Hänel, Keller, Richter und Tröger**.

**Fleischabgabe** für Kranke, die sich im Besitze einer **Vollmilchkarte** befinden, 1 Pfund für 3,50 Mark. **Dienstag, den 17. Juni**, vormittags 8-10 Uhr.

Bezirksverband.  
Nr. 874 M.

## M. hlypreise.

Mit Wirkung **ab Mittwoch, den 18. Juni 1919** wird laut Beschluss des Bezirksausschusses der Preis für Roggenmehl auf Mk. 24.- je Zentner, Weizenmehl Mk. 25,50 ermäßigt. Der Preis für Krankenmehl bleibt unverändert. Die Mehloerteilungstellen sind entsprechend angewiesen worden.

## Rübenmehl.

Die Zuweisung von Rübenmehl durch das Landeslebensmittelamt hat mit dem 31. Mai aufgehört. Die Innungen sowohl als der Konsumverein Meerane haben nach den nunmehr vorliegenden Berichten sämtlich die ihnen für eine 5% ige Brotstreckung auf die Monate April und Mai zustehende Menge Rübenmehl zugewiesen erhalten. Alle Betriebe, die mit der Verwendung des auf sie entfallenden Anteils noch im Rückstande sind, haben diesen noch auszubrauchen. Dasselbe gilt von angerissenen Säcken, im übrigen **hört für alle Betriebe die Streckung auf**; Rübenmehl, das den 2-Monatsbedarf übersteigt, ist an die Innung zurückzugeben. Den Innungs-Übermeßern und dem Konsumverein „Haushalt“ wird eine Aufstellung ihres

## Kurze wichtige Nachrichten.

• Dem Wunsche der ömtlichen Stellen in Wien entsprechend werden die Entente-Truppen das Lager der Becken besetzen. Italiener sind bereits zum Schutze gegen die Ingoßlawen angetreten. Die Slowenen haben Plünderungen und Bergemattungen verübt und viele Einwohner als Geiseln fortgeschleppt.  
• Ueber Posen wurde der verschärfte Belagerungszustand verhängt.  
• Für den heutigen Montag rechnet man mit der Ueberreichung der Antwort auf die deutschen Gegenanträge - wenn nicht eine abermalige Verzögerung eintritt. Graf Brockdorff ersuchte um Berechtigung eines Sonderzuges 18 Stunden nach

Uebergabe der Antwort zur Fahrt nach Köln-Weimar.

• Dem Pressebureau Radio zufolge melden „New York Times“ aus Tokio, daß in ganz China ungeheure Entrüstung über die Entsendung japanischer Kriegsschiffe nach den chinesischen Gewässern herrsche. - Wetterwölken im Osten!

• Am Sonnabend fand in Deutsch-Böhmen ein Proteststreik gegen den Gewaltfrieden statt.

• Wegen des rumänischen Ueberfalls auf Ostgalizien wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen der Ukraine und Rumänien abgebrochen. Der ukrainische Gesandte Galenko hat Bukarest verlassen und sich nach Paris begeben.

• General Koltchak, dem bereits fast ganz Sibirien gehorcht, soll von der Entente - mit Aus-

Rücklieferungsolls zugestellt, mit dem Ersuchen, den Bestand bis zum 1. Juli hierher anzugeben und bis zum Ablauf aufzubewahren. Verspätet eingehende Mengen können nicht zurückgenommen werden.

## Falsche Brotmarken.

Es sind in einem Glauchauer Bäckerladen falsche Brotmarken vernommen worden. Sie sind von weißer Farbe; die bisher ermittelten Marken lauten auf die Zeit vom 9. VI. bis 15. VI. 19 und tragen den roten Buchstaben L 4. Die Bäcker werden ersucht, etwaige Anbringer dieser Marken anzuhalten, bezw. der Ortsbehörde umgehend Kenntnis zu geben, damit eine Untersuchung vorgenommen werden kann.

Glauchau, am 16. Juni 1919.

Amtshauptmann Freiherr v. Welck.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Straße von Lichtenstein nach Bernsdorf liegt bei dem Postamt in Lichtenstein-Collberg auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.  
Chemnitz, 7. Juni 1919.  
Ober-Postdirektion.

## Schlusscheine für Frühgemüse und Frühhobst.

Mit Genehmigung der Reichsstelle für Gemüse und Obst wird für **Inlands-Frühhobst** und **Inlands-Frühhobst** die Bestimmung in § 10 der Verordnung des Reichskanzlers über Gemüse, Obst und Süßfrüchte vom 3. April 1917, wonach bei jeder Veräußerung der im § 10 genannten Frühgemüse- und Frühhobstarten an Großhändler oder Kleinhändler oder bei der Uebergabe an diese zum Zwecke der Veräußerung die Ausstellung eines **Schlusscheines** durch den Veräußerer angeordnet worden ist, hiermit **ausgehoben**. Es bleibt aber für den Veräußerer die Verpflichtung zur Ausstellung von Schlusscheinen in dem in dem vorgenannten § 10 genannten Umfange für alles aus **außerdeutschen** Staaten eingeführte Gemüse und Obst weiter bestehen. Hiernach **unterliegen** also auch weiterhin dem **Schlusscheinzwang** folgende **Auslandsgemüse- und -obstarten**:

- a) Kohlrabi, Möhren, Karotten, Erbsen, Bohnen, Gurken, Salat, Rhabarber, Tomaten, Zwiebeln;
- b) alles Obst außer Pfirsichen, Aprikosen, Weintrauben;
- c) alle Süßfrüchte.

Aus dem Auslande stammendes Gemüse und Obst, das ohne Schlusschein gehandelt wird, darf nur zu den für **Inlandswaren geltenden Preisen**, nicht aber zu den von Fall zu Fall von der Landesstelle für Gemüse und Obst festzusetzenden Preisen veräußert werden, andernfalls die Rechtsnachfolge aus der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 14. Mai 1919 (746 V G 1 in Nummer 110 der Sächsischen Staatszeitung vom 16. Mai 1919) drohen. Ueberdies wird die Nichtausstellung solcher Schlusscheine gemäß § 16 der vorgenannten Verordnung vom 3. 4. 17 mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Dresden, den 12. Juni 1919.

Wirtschaftsministerium,  
Landeslebensmittelamt.

## Wohnungs-Bauhölzer-Verkauf des Reichsverwertungsamtes, Landesstelle Sachsen.

Für die unter dieser Ueberschrift in der Sächsischen Staatszeitung vom 2. Juni 1919 bekanntgemachte engere Submiffion, die Verwertung der auf den Sägewerken liegenden Heereshölzer betreffend, wird die Frist zur Einreichung von Angeboten vom 16. Juni bis zum

23. Juni nachm. 3 Uhr

verlängert. Der Zuschlag erfolgt am 30. Juni.

Dresden, den 13. Juni 1919.

Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen.

nahme Japans - anerkannt werden, damit er dem Bolschewismus in Rußland ein Ende bereite.

• In Wien kam es gestern vormittag zu kommunistischen Putzversuchen, die vereitelt wurden. Einige Personen sind hierbei verletzt worden.

• Die Polen haben weitere Brücken Sprengungen vorgenommen.

• Seit Sonnabend herrschen in Läden Lebensmittelkrawalle, die wahrscheinlich ein Einschreiten der Reichswehr notwendig machen, da die Sicherheitswehr verlagert hat.

## Wenn wir nicht unterzeichnen.

Das ist, was aus dem sächsischen Mittel- wurde in die in der ersten Sitzung des Reichstages

Rödlitz  
Amstif.

er  
geb. Nahr

Hohndorf  
Feldstraße 22.

n Bilz  
Grosser

uhig nach  
d Urgroß-

nter

benen.  
enstag,

nach kurzer  
Tante und

ckner

allt an

b. Scheiter  
bliebenem.  
tein,

Entschlafenen

anzeige.

daß gestern  
unser guter

hmo

rschieden ist.

1919.

Trauer  
Böhme  
ndern.

nittag 1 Uhr.

lein.  
8 Zeilen.